



Fragen zur Sachkundeprüfung ab 2012

Bogen 2

Verein: _____

Prüfungsdatum: _____ Prüfungs-Nr.: _____

Name des Prüfungsteilnehmer: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsverein: _____

Name des L-Richter: _____

Fragen	Ja	Nein
Anzahl der beantworteten Fragen		
Bestanden		

Stempel + Unterschrift/L-Richter

Aufgabe 1:

Vertreter unterschiedlicher Hunderassen haben auch unterschiedliche Talente, die sie für bestimmte Einsätze besonders brauchbar machen.

Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Einsatzmöglichkeiten zu, für die diese Rassen besonders talentiert sind:

A	Labrador Retriever	.....	1	Baujagd
B	Collie	.....	2	Blindenhund
C	Teckel	.....	3	Rennsport
D	Riesenschnauzer	.....	4	Hüten
E	Barsoi	.....	5	Diensthund

Aufgabe 2:

Über Geschmack lässt sich nicht streiten und somit ist auch die Zuneigung der Hundefreunde zu bestimmten Rassen aufgrund der Rassemerkmale unterschiedlich.

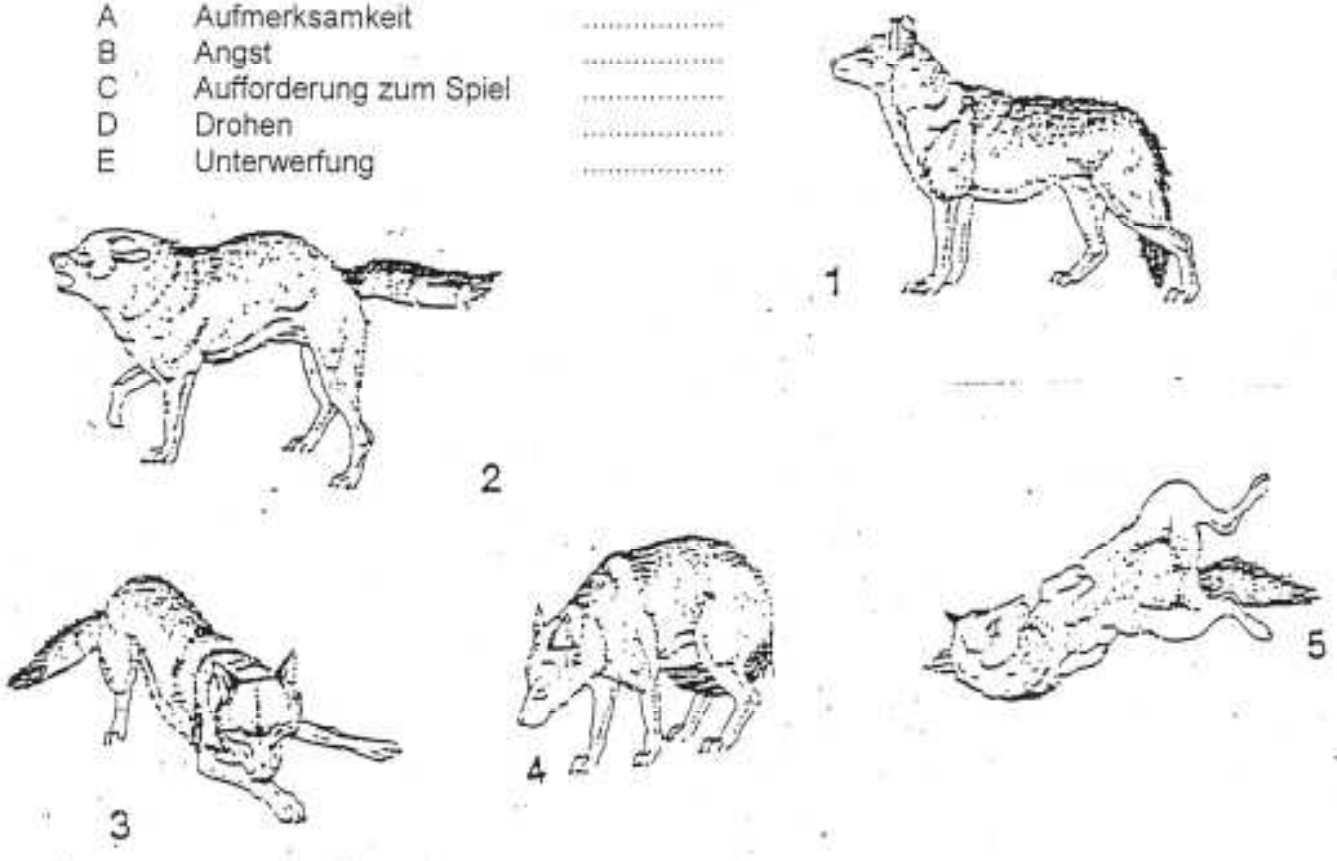
Ordnen Sie den aufgelisteten Rassen die unter 1 – 5 beschriebenen Rassenmerkmale zu:

A	Boxer	.....	1	langhaarig
B	Basset	.....	2	extrem hochbeinig
C	Bobtail	.....	3	langohrig
D	Greyhound	.....	4	lockenhaarig
E	Pudel	.....	5	kurzköpfig

Aufgabe 3:

Ordnen Sie den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

- A Aufmerksamkeit
- B Angst
- C Aufforderung zum Spiel
- D Drohen
- E Unterwerfung



Aufgabe 4:

Ihr Hund ist nicht angeleint und recht unternehmungslustig. Trotz mehrfachen Rufens kommt er nicht zu Ihnen zurück. Was sollten Sie nun tun?

- Hinterher laufen und ihn zu fangen versuchen.
- Mit der Leine nach ihm werfen.
- Brüllen, dass die Bäume wackeln.
- Sich ruhig umdrehen und weggehen.
- Ihm lauthals alle Strafen dieser Welt androhen.

Aufgabe 5:

Ihr Hund ist in eine Beißerei mit einem etwa gleich großen Hunde verwickelt. Wie sollten Sie sich in dieser Situation verhalten?

- Meinen Hund irgendwo packen und versuchen, ihn aus dem Geschehen zu entfernen.
- Versuchen, gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen.
- Einfach wild auf die Beißerei einschlagen.
- Irgendwelche Hinterbeine packen. Dann wird vorne losgelassen.
- Durch Hör- und Sichtzeichen eingreifen. Die Hunde regeln es normal untereinander.

Aufgabe 6:

Welche Aussage ist falsch?

- Aggressive Verhaltensweisen gehören bei Hunden zu normalen Reaktionen.
- Überaggressive Verhaltensweisen können durch eine gute Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden.
- Unerwünschte Aggressionen können durch eine falsche Erziehung entstehen.
- Überaggressive Verhaltensweisen sind überhaupt nicht zu beeinflussen. Damit muss man leben!
- Aggressives Verhalten der Mutterhündin tritt vor allem in den ersten drei Wochen der Welpenaufzucht auf.

Aufgabe 7:

Hundehalter haben die Pflicht, Beißunfälle zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in Bezug auf Kinder. Welche Aussage ist in diesem Zusammenhang richtig?

- Hunde haben Mitleid mit Kindern, deshalb passiert schon nichts.
- Hunde und Kinder gehören zwar zusammen, aber nie ohne Aufsicht!
- Wenn Kinder und Hunde sich gut kennen, gibt es nie Probleme.
- Schnell weglaufende und laut schreiende Kinder lösen bei Hunden nie ein „Beuteverhalten“, sondern immer nur Lust zum Spielen aus.
- Kinder müssen nicht den richtigen Umgang mit Hunden lernen. Sie reagieren noch natürlich und machen alles richtig!

Aufgabe 8:

Sie sind mit Ihrem freilaufenden Hund unterwegs. Ein Jogger kommt Ihnen entgegen. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Ich lasse den Hund weiter laufen.
- Ich leine den Hund an und führe ihn am Jogger vorbei.
- Ich bitte den Jogger, nicht so dicht vorbei zu laufen.
- Ich rufe laut: „Mein Hund tut nichts!“
- Ich halte meinen Hund am Halsband fest, animiere ihn aber zum Bellen, damit der Jogger wenigstens ein bisschen Respekt kriegt.

Aufgabe 9:

Jeder Hund sollte wichtige Grundkommandos beherrschen. Welches Kommando gehört nicht dazu?

- Sitz
- Pfötchen geben
- Platz
- Komm oder Hier
- Steh

Aufgabe 10:

Ihr Hund knurrt Gäste an, die die Wohnung betreten. Wie verhalten Sie sich richtig?

- Die Gäste auffordern, den Hund freundlich zu begrüßen.
- Den Hund mit deutlichem Befehl auf seinen Platz schicken.
- Dem Hund gut zureden und liebevoll streicheln.
- Die Gäste bereits an der Haustür mit Leckerchen versorgen.
- Den Hund selbst mit reichlich Leckerchen versorgen.

Aufgabe 11.**Wie lange dauert die Tragezeit (Trächtigkeit) der Hündin?**

- ca. 45 Tage
- ca. 63 Tage
- ca. 75 Tage
- ca. 90 Tage
- ca. 4 Monate

Aufgabe 12:**Welche Aussage ist richtig?**

- Alle Hunde brauchen gleich viel Bewegung.
- Das Bewegungsbedürfnis der Hunde ist rasseabhängig.
- Hunde brauchen keine Rückzugsmöglichkeit, da sie soziale Tiere sind.
- Hunde sollten vor jedem großen Spaziergang gefüttert werden.
- Zum Trinken sollte Hunden vor allem Milch angeboten werden.

Aufgabe 13:**Was sollten Sie bei der Fütterung Ihres Hundes vermeiden?**

- Geflügelknochen
- Quark
- Gekochten Reis
- Gekochtes Fleisch
- Ein Stückchen geliebtes Leberwurstbrot

Aufgabe 14:**Welche Aussage ist richtig?**

- Der Deckakt dauert bei Hunden bestenfalls 5 Minuten.
- Der Deckakt muss unbedingt mehr als 30 Minuten dauern.
- In der Regel wird die Hündin zwei Mal jährlich läufig.
- Eine gesunde Hündin ist immer deckfähig.
- Ein gesunder Rüde deckt nur etwa 5 x jährlich.

Aufgabe 15:

Was braucht der Hundehalter, der selbst zum ersten Mal einen Hund in der Begleithundprüfung führt?

- Eine 5m lange Leine.
- Den Nachweis, dass ihm der Hund gehört.
- Den Nachweis, dass er einen Hund halten darf.
- Den Nachweis eines erfolgreich abgelegten Sachkundetest für Hundehalter.
- Nachweis, dass er regelmäßig mit seinem Hund einen Hundehalterkurs besucht hat.

Aufgabe 16:

Welche Aussage ist richtig?

- Regelmäßige Körperpflege ist albern.
- Die Ohren des Hundes sollten täglich mit Wattestäbchen gereinigt werden.
- Regelmäßige Körperpflege dient auch dem sozialen Kontakt zwischen Hund und Hundehalter.
- Im Hundegebiss entsteht kein Zahnstein.
- Ein Hund sollte auf keinen Fall gebadet werden.

Aufgabe 17:

Unter welchen Umständen darf ich meinen Hund im Auto lassen?

- Bei hohen Temperaturen.
- Wenn das Auto an kühlen Tagen im Schatten steht.
- In der prallen Sonne.
- Wenn er im Kofferraum liegt.
- Immer dann, wenn ich ihn nicht brauchen kann.

Aufgabe 18:

Darf ein Hund mit einem Maulkorb in einer Begleithundeprüfung geführt werden?

- Im Teil A auf dem Übungsplatz.
- Wenn andere Prüfungsteilnehmer es verlangen.
- Im Teil B – im Straßenverkehrsteil, wenn das Tragen vom Maulkorb behördlich angeordnet ist.
- Wenn der Leistungsrichter die Vorgabe macht.
- Wenn der Hundehalter es so will.

Aufgabe 19:

Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden im Freien?

- Tierzuchtgesetz
- Tierschutztransport-Verordnung
- Landeshundegesetz
- Tierschutz Hundeverordnung
- Heimtierzuchtgesetz

Aufgabe 20:

Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in Deutschland gültig?

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 4 Jahre
- Von 1-3 Jahre (je Impfstoff, EU-Heimtierpass und Eintragung des Tierarztes)*

Aufgabe 21:

Welche Voraussetzungen braucht eine Person nicht, die einen Antrag auf Erlaubnis zur Haltung eines „gefährlichen Hundes“ stellt?

- Sie muss älter als 18 Jahre sein.
- Sie muss männlich sein.
- Sie muss einen Sachkundenachweis erbringen.
- Sie muss eine spezielle Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.
- Sie muss die fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes nachweisen.

Aufgabe 22:

Was sagen „Calming Signals“ nicht aus?

- Ich bin harmlos, tu mir nichts.
- Ich möchte keinen Ärger.
- Ich bin der Boss, geh mir aus dem Weg.

Aufgabe 23:**Wer darf teilnehmen?**

- Hundehalter ohne Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein.
- Nur Personen, die eine gültige Mitgliedschaft zu einem VDH-Mitgliedsverein nachweisen können.
- Nur Personen, die vorher einen Team-Test-Kurs besucht haben.

Aufgabe 24:**Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung und Tollwutschutz nachgewiesen werden?**

- Ja
- Nein

Aufgabe 25:**Wie wird die Körpertemperatur am Hund gemessen?**

-----**Aufgabe 26:****Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?**

- Gleichgewichtssinn
- Tastsinn
- Gerechtigkeitssinn

Aufgabe 27:**Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?**

- ab 12 Monate
- auch unter 12 Monate
- ab 15 Monate

Aufgabe 28:**Wodurch entstehen gravierende Ausbildungsfehler?**

- Überforderung des Hundes
- Lob durch den Hundeführer
- Kurze Übungseinheiten

Aufgabe 29:
Nennen Sie die Sinne des Hundes?

Aufgabe 30:
Was sind typische Hundekrankheiten?

